



S.I.G.N.A.L. e.V.
Intervention im
Gesundheitsbereich
gegen Gewalt

„Gewaltbetroffene Frau sucht Psychotherapieplatz“

Ambulante psychotherapeutische Versorgung
von gewaltbetroffenen Frauen mit und ohne
Kinder



S.I.G.N.A.L. e.V.
Intervention im
Gesundheitsbereich
gegen Gewalt

Präsentation der Ergebnisse der Umfrage „Ambulante psychotherapeutische Versorgung von gewaltbetroffenen Frauen mit und ohne Kinder“

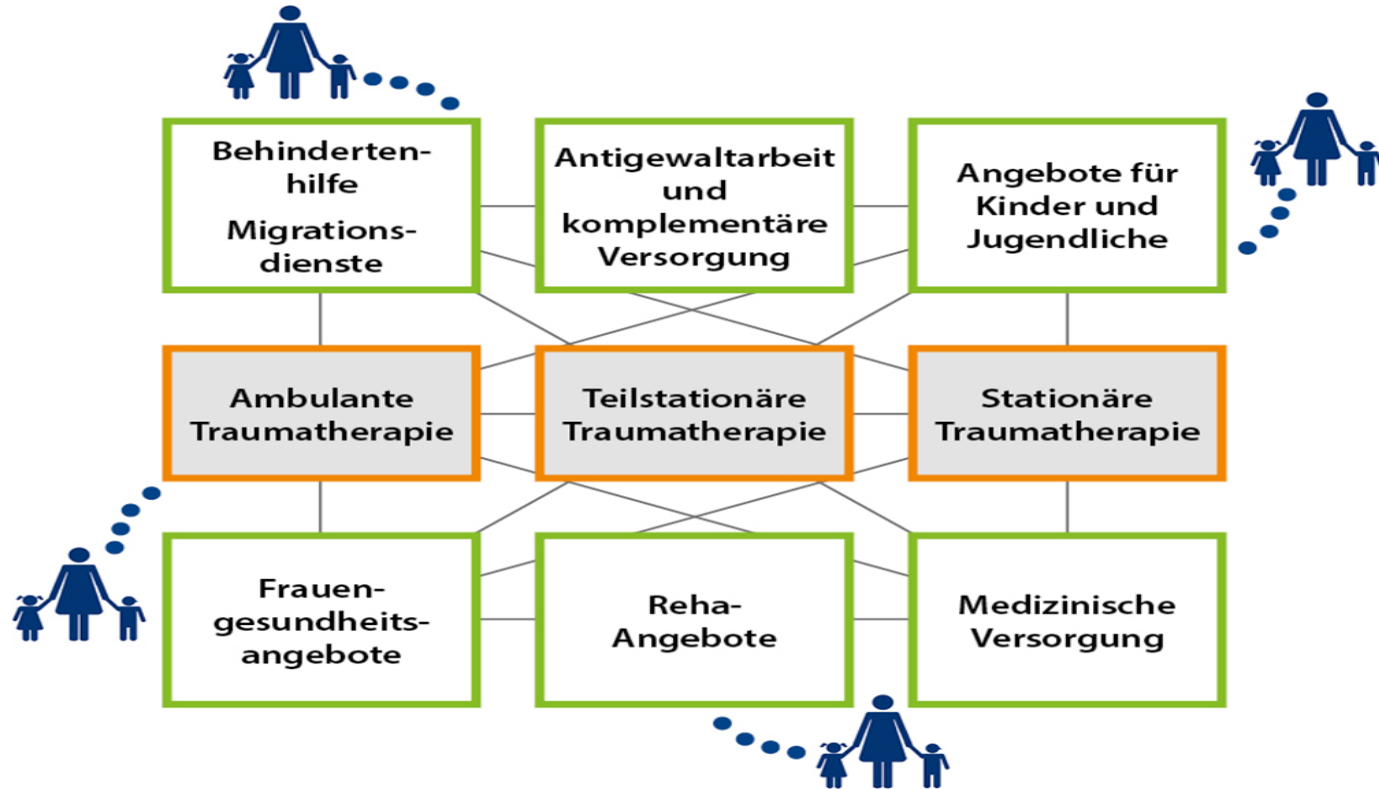
11. April 2019

Dr. phil. Silke Schwarz
Dr. phil. Corinna Metzner

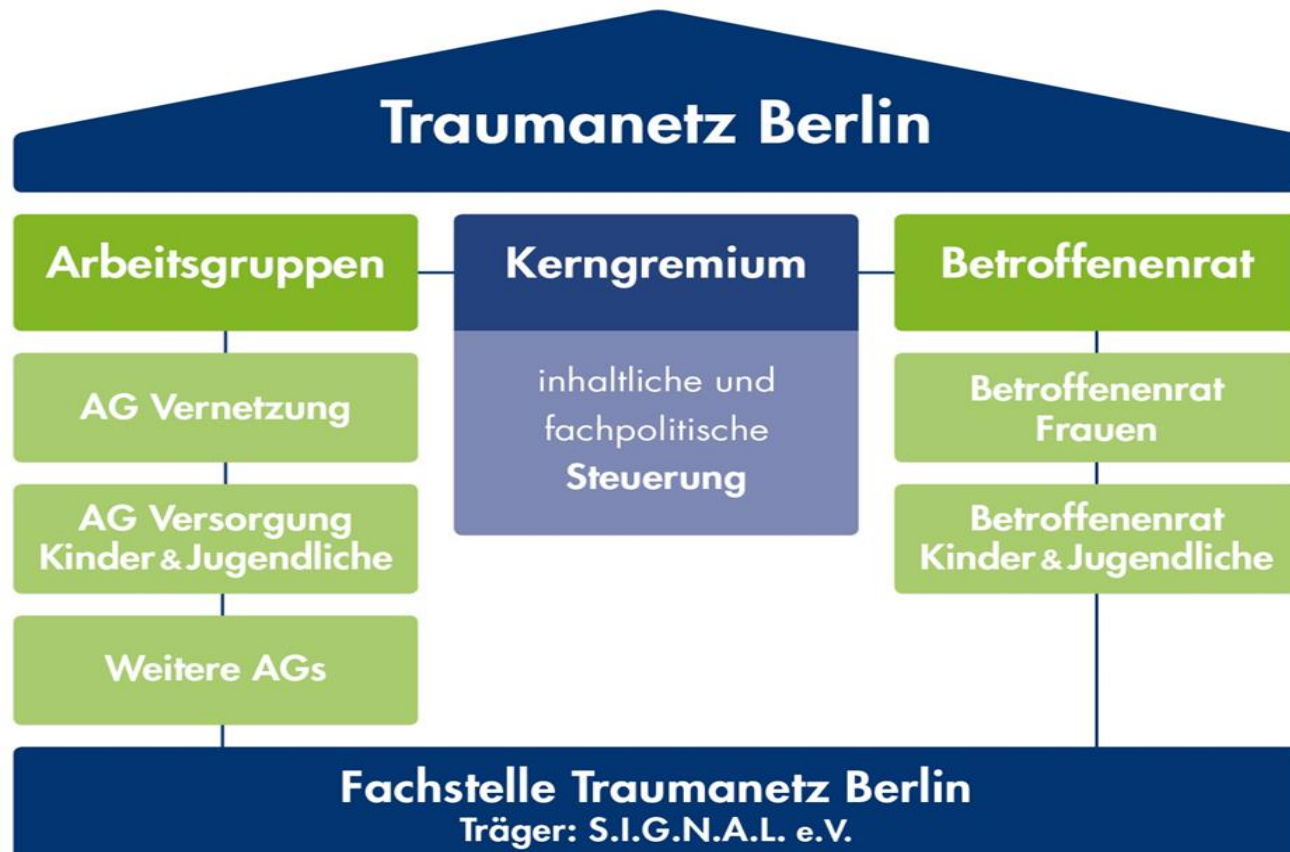
Ziele und Aufgaben der Fachstelle

- Aufbau und Pflege des Netzwerks mit Gremien und Arbeitsgruppen
- Begleitung des Aufbaus der neu einzurichtenden frauenspezifischen klinischen Angebote
- Öffentlichkeitsarbeit für Fachkräfte und Betroffene

Akteur*innen und Einrichtungen



Aufbau und Struktur des Traumanetz Berlin



Ziele der Umfrage

1. Gewinnen von Kooperationspartner*innen im ambulanten therapeutischen Bereich & Erstellen von Angebotsübersichten
2. Erkenntnisinteresse
 - bzgl. der aktuellen Beschaffenheit der ambulanten therapeutischen Versorgungssituation
 - bzgl. der Versorgungslücken bzw. -bedarfe
3. Ableitung von Handlungsempfehlungen

Sampling-Vorgehen

von **1149 Therapeut*innen**, die nach eigener Auskunft mit gewaltbetroffenen Personen arbeiten

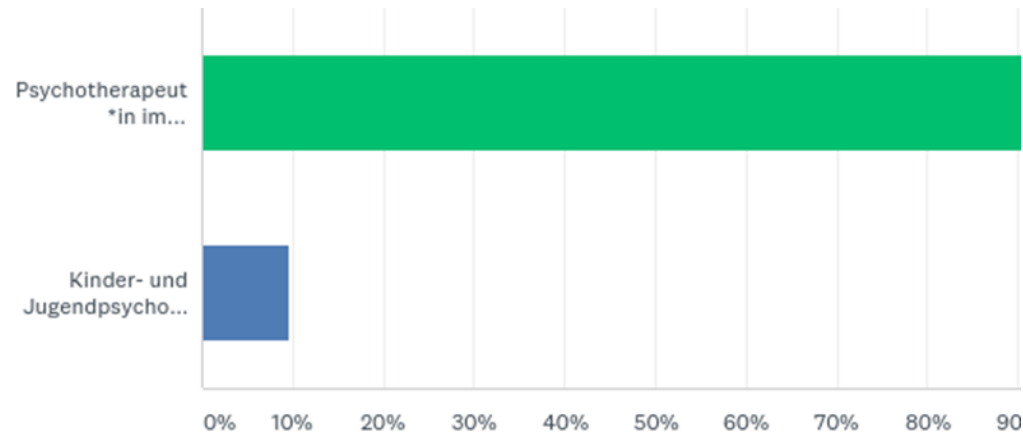
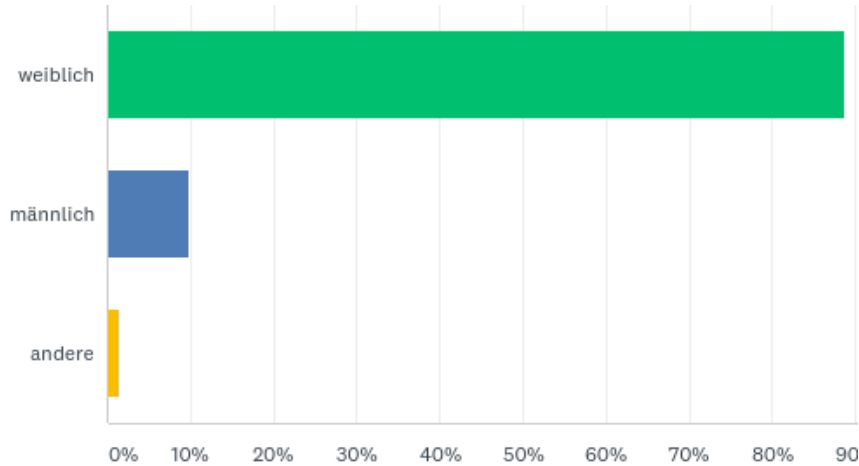
(935 per Email und 214 per Post – davon 29 Retour da unzustellbar)

148

Beantwortungen insgesamt

Rücklaufquote: ca. 13,2 %

Beschreibung der Stichprobe



Therapieausrichtung und Anwendungsform

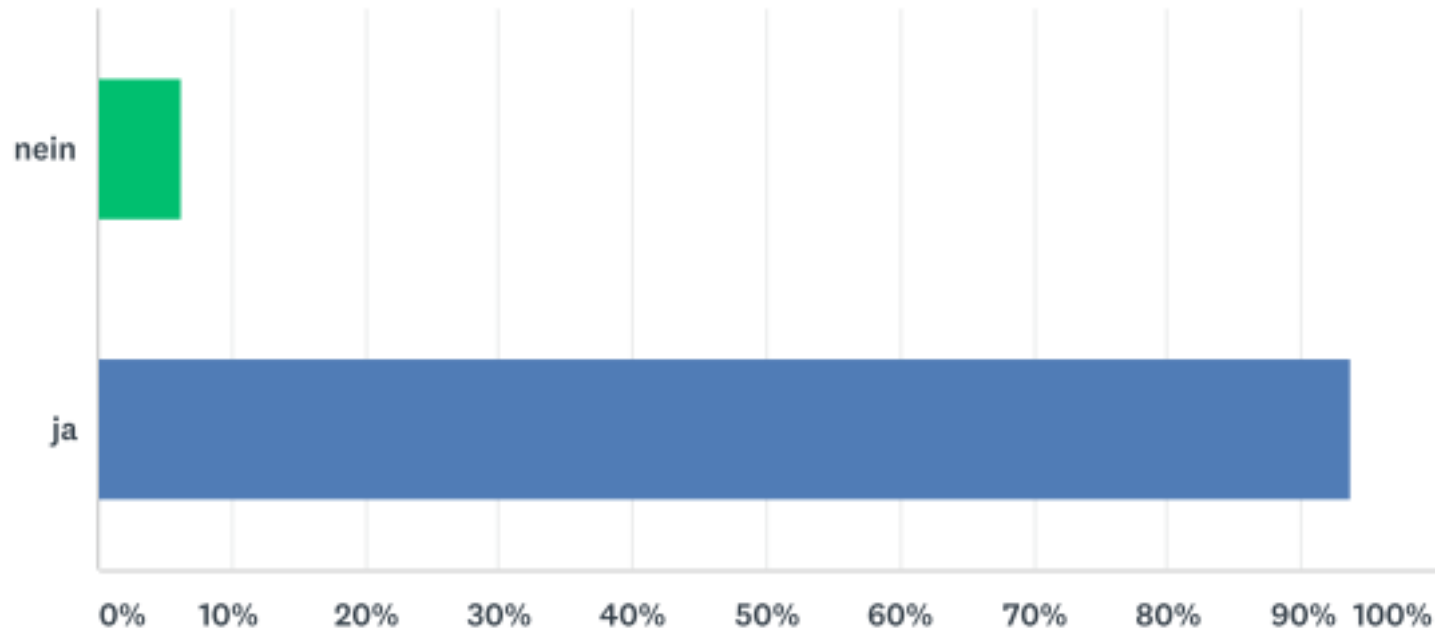
ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Verhaltenstherapie: Einzeltherapie	55,38%	72
Verhaltenstherapie: Gruppentherapie	14,62%	19
Tiefenpsychologisch fundierte Therapie: Einzeltherapie	33,85%	44
Tiefenpsychologisch fundierte Therapie: Gruppentherapie	7,69%	10
Analytische Psychotherapie: Einzeltherapie	7,69%	10
Analytische Psychotherapie: Gruppentherapie	2,31%	3
Systemische Therapie	12,31%	16
Gesprächspsychotherapie	13,85%	18
Körpertherapie	14,62%	19
Sexualtherapie	6,15%	8
Hypnotherapie	13,85%	18
Familientherapie	13,85%	18
Paartherapie	25,38%	33

77,70 %

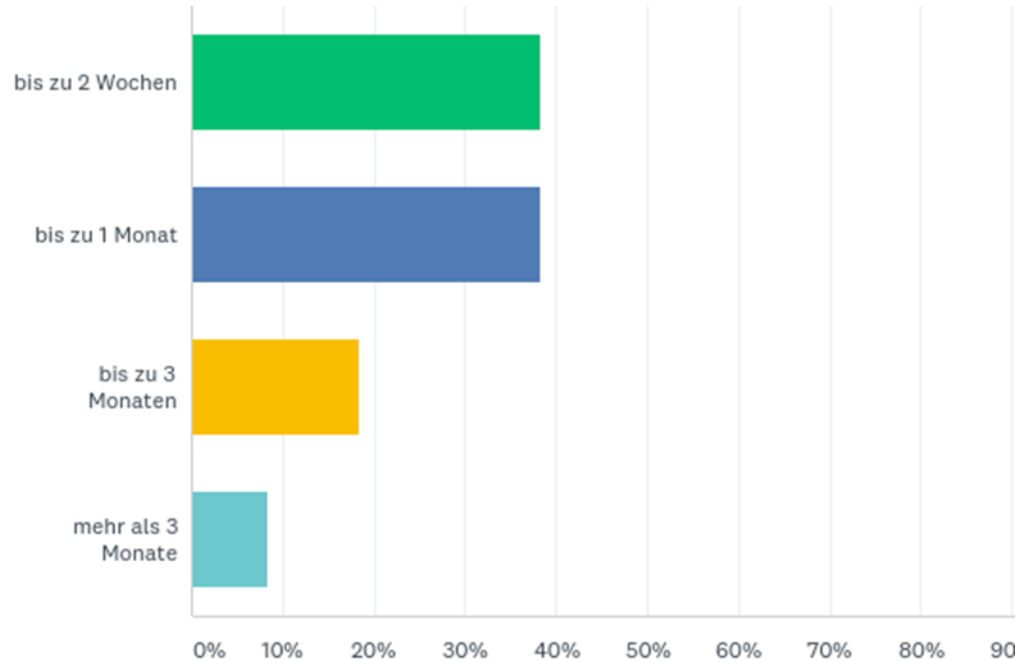
Abrechnungsmöglichkeiten

ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Abrechnungsmöglichkeit im Zuge einer Kassenzulassung	40,30%	54
Abrechnungsmöglichkeit durch Kostenerstattungsverfahren	37,31%	50
Abrechnungsmöglichkeit durch eine Sonderermächtigung zur Psychotherapie nach § 2 AsylbLG	1,49%	2
Abrechnungsmöglichkeit mit Berufsgenossenschaft	11,94%	16
Privatzahlung	82,84%	111
Befragte gesamt: 134		

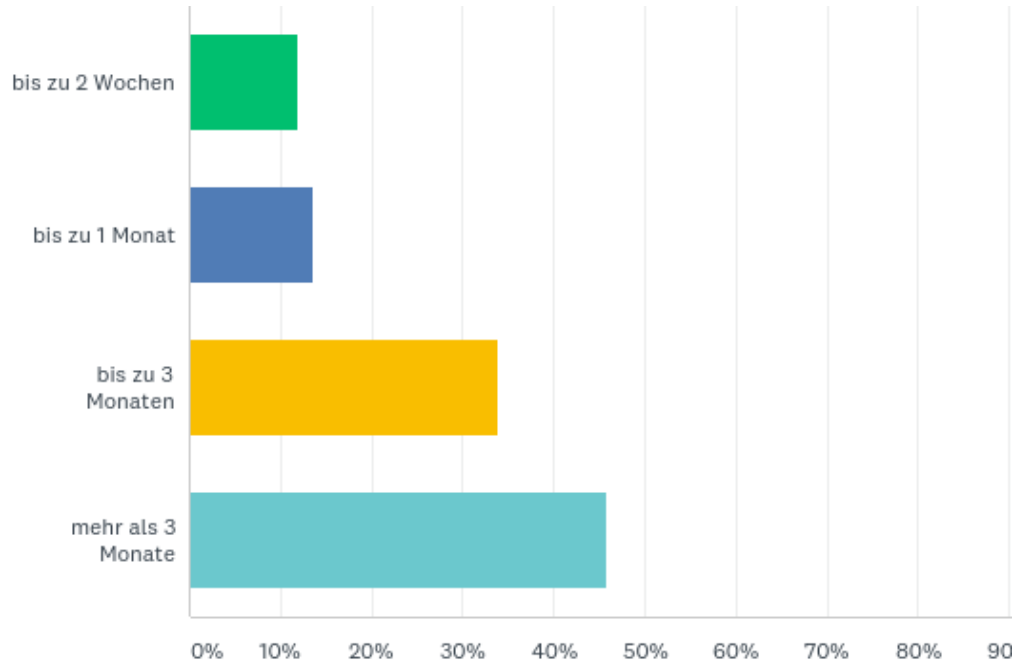
Arbeit mit Frauen, die aufgrund von langjähriger bzw. schwerwiegender Gewalterfahrung psychische Gesundheitseinschränkungen erleben



Angaben zur durchschnittlichen Wartezeit für ein Erstgespräch (Sprechstunde)



Angaben zur durchschnittlichen Wartezeit für einen Psychotherapieplatz



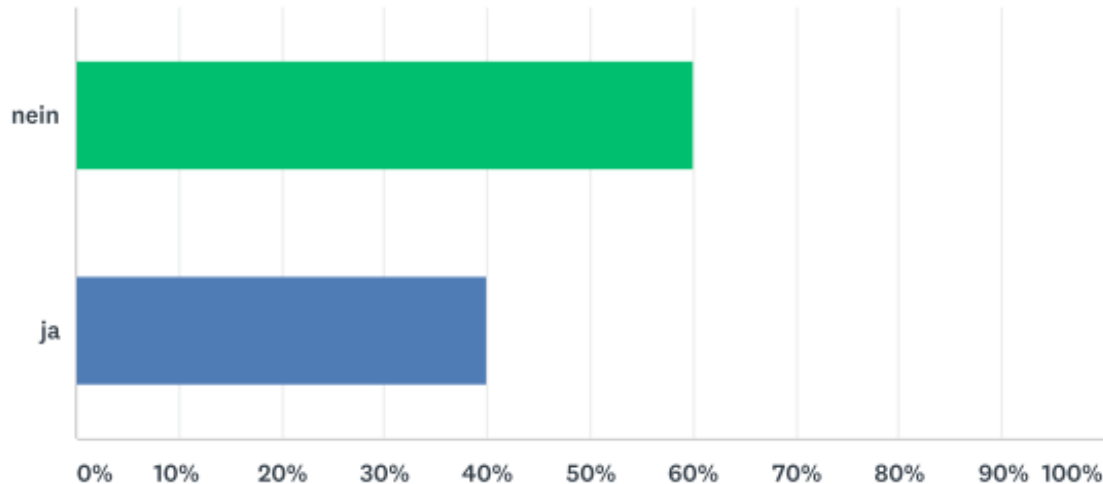
Sprachmittlung

Wenn eine Sprachmittlung nötig war, haben Sie Anträge für eine entsprechende Kostenübernahme gestellt?

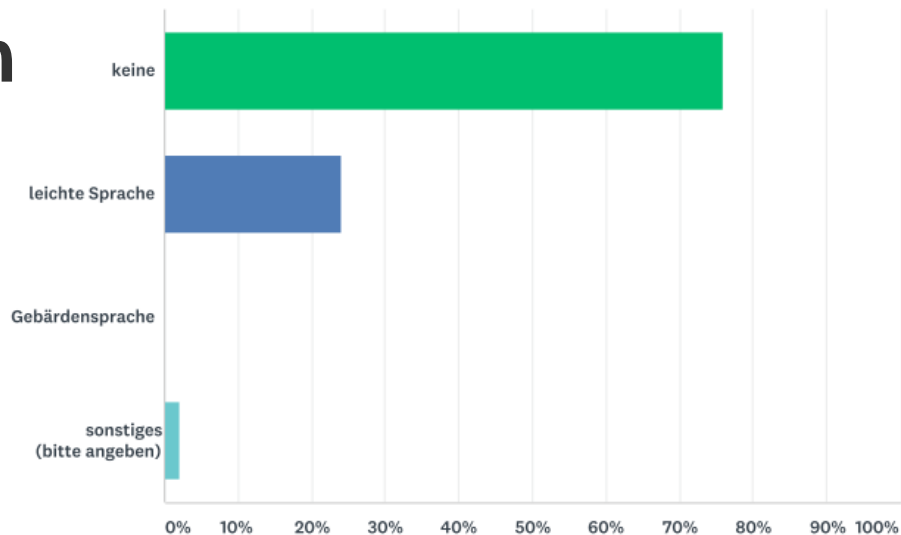
ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
nein	86,84%	33
ja	13,16%	5
GESAMT		38

NR.	BEANTWORTUNGEN
1	Portugiesisch, Spanisch, Italienisch
2	leider nur Deutsch
3	Persisch / Dari, Englisch
4	keine
5	Englisch
6	Russisch
7	englisch
8	-
9	--
10	englisch
11	Französisch
12	Englisch, Niederländisch
13	englisch
14	bestenfalls Englisch
15	Englisch
16	0
17	-
18	türkisch
19	englisch
20	Italienisch
21	ausschließlich deutsch
22	englisch gut, französisch nur Schulfranzösisch
23	Englisch
24	Englisch
25	spanisch
26	keine
27	deutsch, und mit Dolmetscher
28	Russisch
29	keine
30	englisch
31	Englisch

Arbeiten Sie mit gewaltbetroffenen Frauen mit körperlicher Behinderung und/oder kognitiven Einschränkungen?



Verständigungshilfen



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
keine	76,00%	38
leichte Sprache	24,00%	12
Gebärdensprache	0,00%	0
sonstiges (bitte angeben)	2,00%	1
Befragte gesamt: 50		

NR.	SONSTIGES (BITTE ANGEBEN)	DATUM
1	Musikinstrumente, Zeichnen und Schreiben auf Papier	05.09.2018 17:53

Mit welchen Einrichtungen arbeiten Sie aufgrund der therapeutischen Behandlung von gewaltbetroffenen Frauen zusammen?

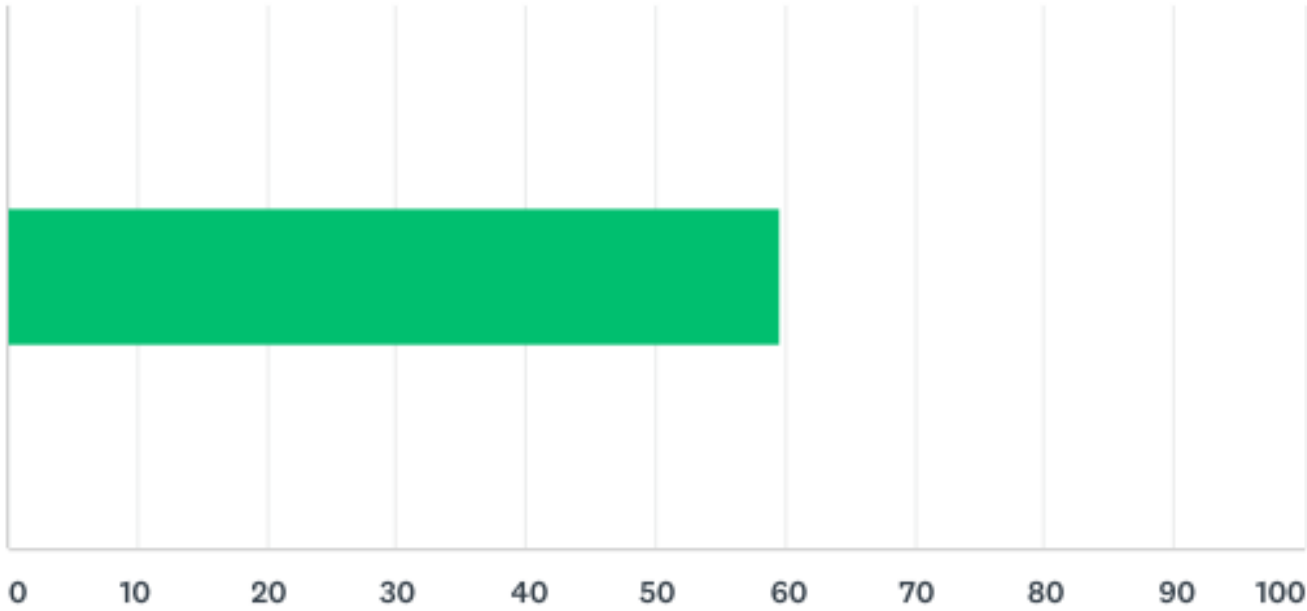


	SEHR OFT	OFT	GELEGENTLICH	SELTEN	NOCH NIE	GESAMT
(Teil-)stationäre Einrichtungen der Psychiatrie, Psychosomatik, Reha-Kliniken	6,00% 3	16,00% 8	48,00% 24	24,00% 12	6,00% 3	50
Psychiatrische Institutsambulanzen	4,65% 2	11,63% 5	30,23% 13	30,23% 13	23,26% 10	43
niedergelassene Psychiater*innen	12,50% 6	31,25% 15	39,58% 19	12,50% 6	4,17% 2	48
Antigewalt-Einrichtungen (Frauenhäuser, Zufluchtwohnungen, Frauenberatungsstellen)	2,33% 1	9,30% 4	30,23% 13	27,91% 12	30,23% 13	43
Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe	0,00% 0	0,00% 0	6,82% 3	27,27% 12	65,91% 29	44
Einrichtungen der Jugend- und Familienhilfe	0,00% 0	11,63% 5	11,63% 5	25,58% 11	51,16% 22	43
Selbsthilfegruppen	0,00% 0	6,82% 3	20,45% 9	22,73% 10	50,00% 22	44
sonstige	5,26% 1	10,53% 2	15,79% 3	21,05% 4	47,37% 9	19

82,03 %

Wie hoch schätzen Sie den Anteil gewaltbetroffener Frauen ein, die über das maximale Stundenkontingent einer Richtlinien-Psychotherapie hinaus einen weiteren therapeutischen Unterstützungsbedarf haben?

Answered: 45 Skipped: 22



Sehen Sie Lücken in der derzeitigen psychotherapeutischen/psychiatrischen Versorgung von gewaltbetroffenen Frauen?

„Die Versorgungsangebote und die tatsächlichen Bedarfe der Frauen decken sich häufig nicht.“

„Wenig Fachkompetenz bezüglich des Zusammenhangs von psych. Belastung/Erkrankung und Gewalterfahrung/Trauma“

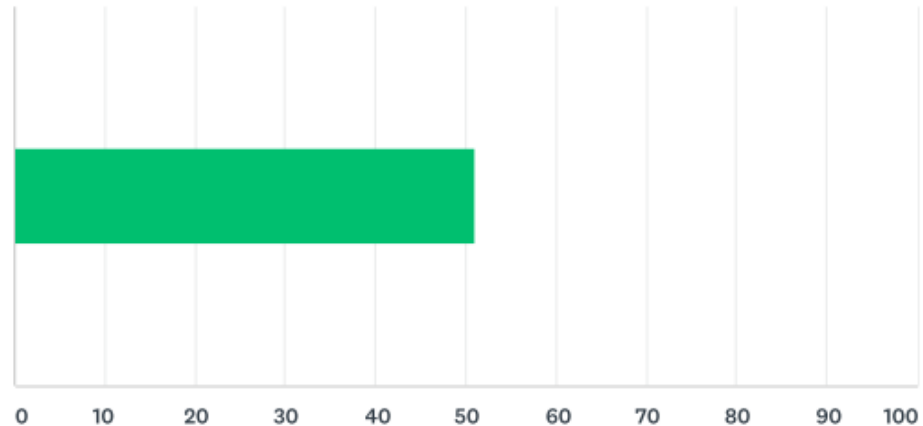
„mangelhafte Vernetzung“ /
„es gibt zu wenig interdisziplinär arbeitende psychotherapeutische Teams im Kassensystem“

Wie hoch schätzen Sie durchschnittlich den Anteil aller bei Ihnen in Behandlung befindlichen gewaltbetroffenen Frauen, die Ihrer Einschätzung nach motiviert sind, an einer frauenspezifischen, (teil-) stationären Traumatherapie teilzunehmen?

Ca. 42 %

Umgang bei stationärer Indikation: ca. 78 % Vermittlung in stationäre Angebote (vermittelt in Berlin und in andere Bundesländer)

Wie hoch schätzen Sie den Anteil gewaltbetroffener Frauen durchschnittlich ein, die ein stationäres Angebot aufgrund **eigener Kinder** nicht wahrgenommen haben?



Sind Sie interessiert im Traumanetz mitzuwirken,

	GAR NICHT	WENIG	MÄSSIG	ZIEMLICH	SEHR	GESAMT
um Ihre fallbezogene Zusammenarbeit mit anderen Akteur*innen des Traumanetzes bei bereits laufenden Therapien zu verbessern?	0,00% 0	4,76% 1	38,10% 8	42,86% 9	14,29% 3	21
um von Kooperationspartner*innen des Traumanetzes neue Patient*innen in eine Therapie aufzunehmen (Vermittlung über bspw. Gewaltschutzprojekte oder Kliniken)?	10,71% 3	42,86% 12	14,29% 4	14,29% 4	17,86% 5	28
um sich in themenspezifischen interdisziplinären Arbeitsgruppen einzubringen (bspw. zum Thema Kinder gewaltbetroffener Frauen, zum Thema Flucht und Migration, zum Thema schädlicher Substanzmittelgebrauch und Sucht etc.)?	39,29% 11	25,00% 7	10,71% 3	17,86% 5	7,14% 2	28
um sich mit anderen psychotherapeutischen Kolleg*innen im Sinne eines Fachaustausches / einer Intervention zu unterstützen?	10,53% 4	15,79% 6	34,21% 13	28,95% 11	10,53% 4	38



Wünsche ans Traumanetz Berlin

Austausch mit
Kolleg*innen

Ausbau der
Tatprävention/
Täterarbeit

themenspezifische
Fortbildung für
junge Kolleg*innen

Interdisziplinäres
Zusammenarbeiten

Infoveranstaltungen

Zusammenarbeit mit
politischen Ebenen

Mehr Zulassungen für
Traumatherapeut*innen fordern

Unterstützung von Patientinnen
bei der Therapeutinnensuche

Verbesserung
der Versorgung
der Betroffenen

Verbesserung
der
Finanzierung
der Therapien

Therapeut*innenliste

Handlungsempfehlungen

1. Kürzere Wartezeiten für traumainformierte Psychotherapien
2. Gewalt gegen Frauen und deren Folgen als integraler Bestandteil in Aus- und Weiterbildung
3. Unterstützung von Therapeut*innen bei Sprachmittlungsbedarf
4. Förderung von barrierearmen und -freien Therapieangeboten
5. Förderung von Vernetzungsbemühungen amb. Therapeut*innen
6. Ausbau traumaspezifischer stationärer und teilstationärer Angebote einschl. einer Versorgung der Kinder



Traumanetz Berlin



S.I.G.N.A.L.e.V.

Intervention im
Gesundheitsbereich
gegen Gewalt

Therapeut*innensuche | Traum X +

traumanetz.signal-intervention.de/therapeutensuche 80% Suchen

Traumanetz Berlin [Über uns](#) [Vernetzung](#) [Aktuelles](#) [Therapeut*innensuche](#)

Therapeut*innensuche

Start / [Therapeut*innensuche](#)

Vorname Name <input type="text"/>	Erwachsene / Kinder und Jugendliche - Alle -	Anwenden
Bezirk - Alle -	Praxisschwerpunkt - Alle -	
Geschlecht (m/w) - Alle -	Therapieausrichtung - Alle -	
Sprachen - Alle -	Weiter- und Fortbildungen in Traumatherapie - Alle -	
Verständigungshilfen - Alle -	Anwendungsform (Einzel/Gruppe) - Alle -	
Abrechnungsmöglichkeiten - Alle -	<input type="checkbox"/> Traumatherapeutische Gruppen	
<input type="checkbox"/> Körperliche und/oder kognitive Beeinträchtigung	<input type="checkbox"/> Angebote für gewaltausübende Personen	

Anzeige der 1 - 26 von 26 gefundener EinträgeSuchergebnis



Traumanetz Berlin



S.I.G.N.A.L.e.V.
Intervention im
Gesundheitsbereich
gegen Gewalt

Monika Basqué | Traumanetz B | X +

traumanetz.signal-intervention.de/monika-basque 60% Suchen

Monika Basqué

Psychologische/r Psychotherapeut/in

Kontakt

Praxisanschrift
Grolmanstr. 52, 10623 Berlin

Fon: 030/ 323 033 70
030/ 32766066

Email: praxis@basque-berlin.com

Antwortdauer: max. 3 Tage

Antwortdauer Email: max. 3 Tage

Erreichbarkeit: Montag 14.00 bis 19.00, Dienstag 9.00 bis 14.00, Mittwoch 14.00 bis 19.00, Donnerstag 9.00 bis 14 Uhr, Freitag 9.00 bis 13.00

Verständigung und Abrechnung

Abrechnungsmöglichkeiten
Abrechnungsmöglichkeit im Zuge einer Kassenzulassung
Privatzahlung

Geschlecht
weiblich

Sprachen
Spanisch

Verständigungshilfen
leichte Sprache

Körperliche und/oder kognitive Beeinträchtigung

Patienten mit körperlicher Beeinträchtigung: Ja
Barrierefreier Zugang: Nein
Barrierefreier Zugang zu Sanitäreinrichtungen: Nein

Praxisschwerpunkt und Therapieausrichtung

Erwachsene / Kinder und Jugendliche
Erwachsene

Anwendungsform
Einzeltherapie

Schwerpunkt/e der Praxis: Ja

Praxisschwerpunkt
Posttraumatische Belastungsstörung
Anpassungsstörung
Andauernde Persönlichkeitsänderung nach Extrembelastung
Angst
Depression
Somatoforme Schmerzstörung

Therapieausrichtung
Verhaltenstherapie
Sonstiges

Therapieausrichtung Sonstiges
emotionsfokussierte Psychotherapie
Schematherapie

Fortbildungen in Traumatherapie
IRRT

Therapeutische Erfahrungen mit gewaltbetroffenen Frauen / Kindern:
Ja

Traumatherapeutische Gruppen: Nein

Angebote für gewaltausübende Personen: Nein

weitere Methoden
Imaginationsverfahren
achtsamkeitsbasierte Verfahren



S.I.G.N.A.L. e.V.

Fachstelle Traumanetz Berlin

traumanetz@signal-intervention.de

Tel: (030) 46902590

www.signal-intervention.de/fachstelle-traumanetz

gefördert durch

Senatsverwaltung
für Gesundheit, Pflege
und Gleichstellung

